

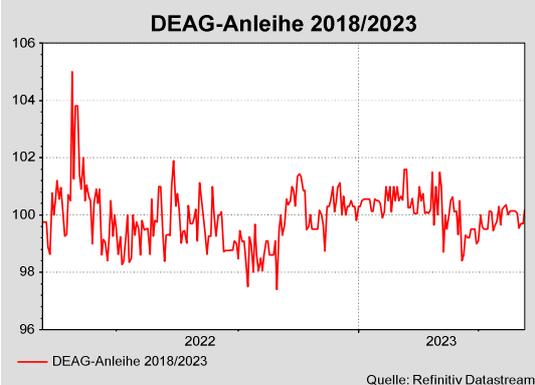
# DEAG Deutsche Entertainment AG

## Attraktiv (Attraktiv)

Kurs (08.05.2023)	100,20 %
Yield-to-Maturity	5,95 %
Kupon	6,00% p.a., seit 01.11.22: 6,50% p.a.
Ausstehendes Volumen	25 Mio. €
Nennbetrag/Stückelung	1.000 €
Zinszahlung	jährlich
Fälligkeit	31.10.2023
ISIN	DE000A2NBF25
Marktsegment	Freiverkehr Frankfurt
Homepage	www.deag.de

### Kennzahlen und Prognosen

in Mio. €	2022	2023e	2024e	2025e
Umsatz	324,8	300,0	310,0	325,5
EBITDA	30,9	32,3	34,0	35,6
EBITDA-Marge	9,5%	10,8%	11,0%	10,9%
EBIT	19,9	21,6	23,3	24,4
EBIT-Marge	6,1%	7,2%	7,5%	7,5%
Konzernjahresüberschuss	9,9	11,2	12,7	13,6
Nettofinanzschulden	7,3	6,3	-2,0	-19,4
EK-Quote	14,4%	16,8%	19,2%	20,6%
Zinsdeckungsgrad	3,8	4,0	4,4	4,7



### Finanzkalender

- 26.05.2023: Quartalsmitteilung (Q3)
- 29.06.2023: Hauptversammlung Berlin
- 31.08.2023: Halbjahresfinanzbericht (6M)
- 30.11.2023: Quartalsmitteilung (9M)

### Analysten

Ulf van Lengerich  
 Tel.: +49 (0) 6131 – 48 60 654  
 ulengerich@solventis.de

## Starkes Jahr 2022 – Rekordwerte bei Umsatz und EBITDA – guter Ausblick für 2023

DEAG Deutsche Entertainment AG (DEAG) verzeichnete ein hervorragendes Gj. 2022. Nach zwei Jahren der Pandemie hat sich das Geschäft fulminant erholt. Die Umsatzerlöse erreichten mit 324,8 Mio. € (Vj. 90,7 Mio. €) ein neues Rekordniveau. Das gilt auch für das EBITDA, das um rd. 40% auf 30,9 Mio. € (Vj. 22,1 Mio. €) zulegte. Unter dem Strich wies DEAG ein Konzernergebnis nach Steuern von 9,9 Mio. € (Vj. 3,6 Mio. €) aus. Unsere Erwartungen wurden damit deutlich übertroffen. Für 2023 ist das Management trotz des schwierigen Konsumumfelds positiv gestimmt. Bei einem geplanten Umsatz von ~300 Mio. € soll das EBITDA moderat bis deutlich gesteigert werden. Der Ausbau des margenstarken eigenen Contents und des Ticketings zeigt Wirkung. Wir bestätigen unsere Einschätzung „Attraktiv“ für die Emittentin.

Treiber der erfolgreichen Unternehmensentwicklung sind der in den vergangenen Jahren **ausgebaute eigene Content, M&A-Aktivitäten** sowie die **Ausweitung des Ticketings**. Eigene margenstarke wiederkehrende Veranstaltungsformate tragen inzwischen nahezu die Hälfte zum Umsatz bei. Das Wachstum lässt sich an der Anzahl der verkauften Tickets gut ablesen. Im Gj. 2022 wurden über 9 Mio. Tickets abgesetzt. Für 2023 sind mehr als 10 Mio. verkaufte Tickets geplant. Vor der Corona-Pandemie lag die Anzahl bei etwas über 5 Mio. Ein großer Anteil daran wird mittlerweile über die konzerneigenen Ticketing-Plattformen *myticket*, *Gigantic Tickets* und *tickets.ie* abgewickelt. Diese tragen überdurchschnittlich zum EBITDA bei.

Erfolgsgaranten im **wichtigen Q4'2022** waren Weihnachts-Circusse, Weihnachtsmärkte sowie v.a. die „**Christmas Garden**“. An 19 Standorten (10 Deutschland, 9 europäisches Ausland) wurden mehr als 2 Mio. Besucher gezählt. In der kommenden Saison plant DEAG die Ausweitung auf über 25 Standorte.

Das **Eigenkapital** hat sich zum 31.12.2022 auf **38,5 Mio. €** (2021: 29,8 Mio. €) erhöht. Die **EK-Quote** stieg deutlich auf **14,4%** nach 9,6% im Vorjahr.

Zum 31.12. standen DEAG **finanzielle Mittel** von **85,5 Mio. €** (2021: 144 Mio. €) zur Verfügung. Die **Nettoverschuldung** (Bankschulden + Anleihe - Cash) war mit **-16,5 Mio. €** (2021: -70,8 Mio. €, 2019: -8,4 Mio. €) negativ. Bei Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten (23,8 Mio. €) lag die Nettoverschuldung bei **7,3 Mio. €**.

DEAG prüft die Begebung einer **neuen Unternehmensanleihe** in Abhängigkeit vom Marktumfeld. Die Mittel könnten für die vorzeitige Refinanzierung der Anleihe 2018/2023 (25 Mio. €, Laufzeit 31.10.2023) und weiteres Wachstum verwendet werden.

DEAG soll gut in **2023** gestartet sein. Highlights im Q1'2023 waren „*Disney on Ice*“, *Ed Sheeran at The O2* oder die Tanzshow „*Riverdance*“. Insgesamt plant DEAG in 2023 mit der Durchführung von rd. 6.000 Veranstaltungen und über 10 Mio. verkauften Tickets.

In der zweiten Jahreshälfte 2023 sollen auch die **M&A-Aktivitäten** wieder intensiviert werden. DEAG sondiert aktuell mehrere Targets, wobei der Schwerpunkt im Bereich Ticketing liegt.

## Gj. 2022: Rekordzahlen im Jahr eins nach der Pandemie

DEAG erzielte im Gj. 2022 einen **Umsatz** von **324,8 Mio. €**. Im Vorjahr lag der Umsatz pandemiebedingt lediglich bei 90,7 Mio. €. Gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 hat sich der Umsatz um **rd. 75%** erhöht (2019: 185,2 Mio. €). In den Umsatzerlösen von 2022 spielten Versicherungserstattungen aufgrund von Konzertabsagen und -verschiebungen mit 2,9 Mio. € nur noch eine untergeordnete Rolle. Im Jahr 2021 lagen die Zahlungen noch bei 23,7 Mio. €.

Gründe für den starken Umsatzanstieg waren sowohl organische Zuwächse als auch Nachholeffekte aus der Durchführung von verschobenen Veranstaltungen aus 2020 und 2021 sowie M&A-Transaktionen der Vorjahre.

Nach **Umsatzkosten** von **263,6 Mio. €** (Vj. 74,5 Mio. €) stieg das **Bruttoergebnis** auf **61,2 Mio. €** (Vj. 16,2 Mio. €; 2019: 41,9 Mio. €).

Das **EBITDA** erreichte mit **30,9 Mio. €** (Vj. 22,1 Mio. €, 2019: 14,1 Mio. €) ein neues Rekordniveau. Die **EBITDA-Marge** lag bei **9,5%** (Vj. 24,4%, 2019: 7,6%).

Die **Abschreibungen** beliefen sich auf **11,0 Mio. €** (Vj. 8,9 Mio. €). Sie setzen sich aus Abschreibungen auf Leasing-Nutzungsrechte in Höhe von 5,3 Mio. € (Vj. 4,6 Mio. €), Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen von 2,8 Mio. € (Vj. 2,2 Mio. €) und planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens von 2,9 Mio. € (Vj. 2,1 Mio. €) zusammen.

Das **EBIT** lag mit **19,9 Mio. €** deutlich über Vorjahr (12,7 Mio. €). In der Vor-Corona-Vergleichsperiode 2019 betrug das EBIT 7,7 Mio. €. DEAG erzielte eine **EBIT-Marge** von **6,1%** (Vj. 14,0%, 2019: 4,2%).

Als **Finanzergebnis** wies DEAG einen Wert von **-6,0 Mio. €** (Vj. -5,6 Mio. €) aus. Den größten Anteil daran hatte das Zinsergebnis von -5,2 Mio. € (Vj. -4,5 Mio. €).

Hieraus ergab sich ein **EBT** von **14,0 Mio. €** (Vj. 7,1 Mio. €). Bei einem Steueraufwand von 4,1 Mio. € (Vj. 3,5 Mio. €) lag das **Konzernergebnis nach Steuern** bei **9,9 Mio. €** (Vj. 3,6 Mio. €). Davon entfiel auf die Minderheiten 4,7 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €). Für die **DEAG-Aktionäre** verblieben **5,2 Mio. €** (Vj. 2,3 Mio. €) bzw. **0,24 € je Aktie** (Vj. 0,11 €).

## Positiver Ausblick 2023

DEAG ist trotz allgemeiner Konsumzurückhaltung auch für das lfd. Geschäftsjahr positiv gestimmt. Der Start in 2023 soll erfolgreich verlaufen sein. In Q1'2023 sorgten Events wie „Disney on Ice“ und „Riverdance“ für volle Hallen. DEAG verfügt im laufenden Geschäftsjahr über eine prall gefüllte Event-Pipeline von rd. 6.000 Veranstaltungen und plant den Verkauf von mehr als 10 Mio. Tickets (Vj. > 9 Mio.).

Für 2023 werden **Umsatzerlöse** im Bereich von **300 Mio. €** (Vj. 324,8 Mio. €; 2019: 185 Mio. €) erwartet. Für das **EBITDA** wird eine weitere **moderate bis deutliche Steigerung** zum Vorjahreswert (30,9 Mio. €) angepeilt. In den Planungen sind keine Akquisitionen enthalten, mit denen das Unternehmen aber in der zweiten Jahreshälfte rechnet.

### Bilanzstruktur zum 31.12.2022

Die **Bilanzsumme** von DEAG hat sich im Vergleich zu Ende 2021 deutlich um 42,4 Mio. € oder auf **266,4 Mio. €** (31.12.2021: 308,8 Mio. €) reduziert. Grund hierfür war die starke Zunahme der operativen Geschäftstätigkeit nach Aufhebung der Pandemie-Beschränkungen.

Auf der **Aktivseite** gingen die **kurzfristigen Vermögenswerte** signifikant auf **126,1 Mio. €** (31.12.2021: 178,0 Mio. €) zurück. Neben gesunkenen geleisteten Zahlungen (-6,0 Mio. €) sanken v.a. die in den Vorquartalen stark angewachsenen **liquiden Mittel** (v.a. Ticketeinnahmen). Sie reduzierten sich dabei um 44,0 Mio. € auf **74,8 Mio. €** (31.12.2021: 118,8 Mio. €). Dies liegt an der hohen Anzahl der Veranstaltungen, die nach dem Ablauf der Pandemiebeschränkungen durchgeführt wurden. Im Vergleich zu 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, haben sich die liquiden Mittel aber um 28,4 Mio. € erhöht. Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen um 9,6 Mio. € auf **140,4 Mio. €** (31.12.2021: 130,8 Mio. €). Die **Firmenwerte** erhöhten sich leicht auf 53,8 Mio. € (31.12.2021: 52,0 Mio. €).

Auf der **Passivseite** verringerten sich die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** um 17,6 Mio. € auf **180,8 Mio. €** (31.12.2021: 198,4 Mio. €). Der Rückgang hat ebenfalls mit der sprunghaften Zunahme der operativen Tätigkeit zu tun. Hierdurch reduzierten sich die **Vertragsverbindlichkeiten** um 63,7 Mio. € auf **62,6 Mio. €** (31.12.2021: 126,3 Mio. €). Im Vorkrisenzeitraum 2019 lag der Bestand der Vertragsverbindlichkeiten mit 26,0 Mio. € deutlich darunter. Der aktuell höhere Wert deutet auf eine anhaltend hohe Veranstaltungsdichte in den kommenden Monaten hin. Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** (Bankverbindlichkeiten + Anleihe) erhöhten sich v.a. aufgrund von Fristigkeiten (u.a. 2023 auslaufende Anleihe) auf **46,8 Mio. €** (31.12.2021: 5,3 Mio. €).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich um 33,1 Mio. € auf **47,5 Mio. €** (31.12.2021: 80,6 Mio. €). Hauptgrund hierfür sind die Umgliederungen von Finanzverbindlichkeiten aufgrund des Fristenprofils. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken um 31,1 Mio. € auf **11,5 Mio. €** (31.12.2021: 42,6 Mio. €)

Das **Eigenkapital** hat sich um 8,7 Mio. € auf **38,5 Mio. €** erhöht (31.12.2021: 29,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus der positiven Ertragsentwicklung. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich deutlich auf **14,4%** nach 9,6% am 31.12.2021. Die **Minderheitsanteile** am Eigenkapital sind mit **15,3 Mio. €** (31.12.2021: 11,0 Mio. €) relativ hoch. Dies ist für die Branche typisch, die stark von den handelnden Personen abhängig ist. Auch nach Übernahmen bleiben die Gründer i.d.R. signifikant am Unternehmen beteiligt. DEAG versucht über die Zeit die Minderheiten zu reduzieren.

Die **Nettoverschuldung** (Bankverbindlichkeiten + Anleihe - liquide Mittel) lag zum 31.12.2022 bei **-16,5 Mio. €** (31.12.2021: -70,8 Mio. €). **Bankverbindlichkeiten** in Höhe von **33,7 Mio. €** und **Anleiheverbindlichkeiten** von **24,6 Mio. €** standen **74,8 Mio. €** an **liquiden Mitteln** gegenüber. Zusätzlich verfügt DEAG über Leasingverbindlichkeiten, die sich zum 31.12.2022 auf 23,8 Mio. € (Vj. 25,5 Mio. €) beliefen. Wenn man diese mitberücksichtigt, hat DEAG eine **Nettoverschuldung (inkl. Leasing)** von **7,3 Mio. €**.

## Kapitalflussrechnung Geschäftsjahr 2022

Der **Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** lag im Gj. 2022 bei **30,8 Mio. €** (Vj. 94,4 Mio. € Mittelzufluss). Dies resultiert v.a. aus der sprunghaft gestiegenen Geschäftstätigkeit nach Ende der coronabedingten Einschränkungen. In den Coronajahren 2020 und 2021 waren hingegen kaum relevante operative Liquiditätsabflüsse zu verzeichnen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** belief sich auf **12,8 Mio. €** und lag damit leicht über Vorjahr (11,7 Mio. €). Er resultiert aus Kaufpreiszahlungen (2,8 Mio. €) für Akquisitionen und Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (10,4 Mio. €).

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** betrug **0,1 Mio. €** (Vj. 9,2 Mio. €).

Insgesamt haben sich die **liquiden Mittel** im Gj. 2022 um 44,0 Mio. € auf **74,8 Mio. €** (Vj. 118,8 Mio. €) reduziert. Inklusive nicht beanspruchter Kreditlinien verfügte DEAG zum 31.12.2022 über einen weiterhin sehr soliden **Finanzrahmen** von rd. 85,5 Mio. € (Vj. rd. 144 Mio. €).

## Credit Metrics

DEAG hat im ersten Jahr nach der Pandemie eindrucksvoll die Ertragskraft des Geschäftsmodells bewiesen. Für 2023 sind die Perspektiven ebenfalls gut und das Management stellt eine weitere Verbesserung der Profitabilität in Aussicht. Entsprechend dürften sich die wesentlichen Finanzkennzahlen von DEAG im laufenden Gj. und darüber hinaus weiter verbessern. Der Konzernumbau der vergangenen Jahre mit der Fokussierung auf höhermarginige Veranstaltungen wie „*Christmas Garden*“ und das Ticketing trägt Früchte und hat DEAG auf ein nachhaltig höheres Ertragsniveau gehoben. Wir rechnen deshalb auch mit einer sich stetig weiter verbessernden Eigenkapitalquote. Die Nettofinanzverbindlichkeiten schwanken um die Nulllinie und dürften auch in Zukunft auf einem niedrigen Niveau verharren. Den Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwendungen) sehen wir in den kommenden Jahren bei > 4. Insgesamt verfügt DEAG damit über solide Finanzkennzahlen.

### DEAG: Credit Metrics

in Mio. €	2022	2023e	2024e	2025e
Nettofinanzverbindlichkeiten	7,3	6,3	-2,0	-19,4
Eigenkapital	38,5	46,4	56,1	63,2
EK-Quote	14,4%	16,8%	19,2%	20,6%
Nettofinanzverbindlichkeiten/EK (Gearing)	0,2	0,1	0,0	-0,3
EBITDA	30,9	32,3	34,0	35,6
EBIT	19,9	21,6	23,3	24,4
Zinsaufwand	5,2	5,4	5,3	5,2
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	0,2	0,2	-0,1	-0,5
EBIT/Zinsaufwendungen	3,8	4,0	4,4	4,7

Quelle: Solventis Research

**Fazit**

DEAG hat mit einem starken Schlusspurt das Gj. 2022 besser als von uns erwartet abgeschlossen. Die Guidance wurde sowohl bei Umsatz als auch beim EBITDA übertroffen. Auch der Start in das abermals herausfordernde Gj. 2023 ist nach Unternehmensangaben geglückt. Trotz schwieriger Konsumlaune plant DEAG im laufenden Gj. mit einem Umsatz auf einem wiederum hohen Niveau von rd. 300 Mio. € (Vj. 324,8 Mio. €). Das EBITDA soll zum Vorjahr (30,9 Mio. €) moderat bis deutlich steigen.

Die Finanzausstattung von DEAG ist mit einem aktuellen Finanzpolster von rd. 85,5 Mio. € komfortabel. Damit ist die Basis für weiteres organisches und anorganisches Wachstum gegeben. Zudem stehen unverändert finanzstarke Ankeraktionäre hinter dem Unternehmen, die bei Bedarf auch weiteres Eigenkapital zuschießen könnten. Auch in dem unverändert schwierigen Kapitalmarktumfeld dürfte DEAG u.E. weiterhin auf einen Finanzierungsmix inklusive Anleihe setzen. Insofern halten wir die Emission einer neuen Anleihe für wahrscheinlich. Wir stufen DEAG als eine solide Emittentin mit einem guten Track-Record über die vergangenen Jahre ein. Deshalb können wir uns die erfolgreiche Emission einer neuen Anleihe vorstellen. Aber auch sonst ist die Refinanzierung der Anleihe aus vorhandenen liquiden Mitteln gegeben.

**DEAG-Anleihe 2018/2023**

<b>Emittentin</b>	DEAG Deutsche Entertainment AG, Berlin
<b>ISIN/WKN</b>	DE000A2NBF25 / A2NBF2
<b>Marktsegment</b>	Freiverkehr Frankfurt (Open Market, Segment Quotation Board)
<b>Laufzeit</b>	5 Jahre bis einschließlich 31.10.2023
<b>Kupon</b>	6,00% p.a.; ab 01.11.2022: 6,50% p.a.
<b>Stückelung (Nennbetrag)</b>	1.000,00 € je Schuldverschreibung
<b>Ausstehendes Volumen</b>	25,0 Mio. €
<b>Vorzeitige Rückzahlung</b>	Call-Recht der Emittentin nach Jahr 3 zu 102,00% und nach Jahr 4 zu 101,00% des Nennbetrags

**Investorenschutzklauseln**

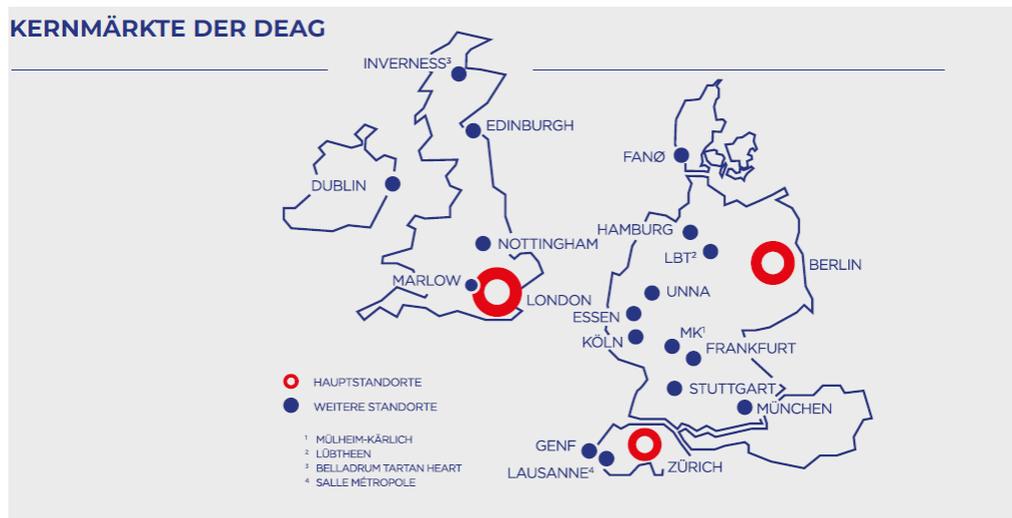
<b>Eigenkapitalquote</b>	Zinssatzerhöhung um 0,5%, wenn EK-Quote <ul style="list-style-type: none"><li>- unter 10% zum 31.12.2018</li><li>- unter 12,5% zum 31.12.2019</li><li>- unter 15% zum 31.12.2020, 2021, 2022</li></ul>
<b>Verschuldungs-Beschränkung/</b>	sofern Pro-Forma Net Leverage nach Wirksamwerden der Eingehung der Finanzverbindlichkeiten 3,5x übersteigt
<b>Negativverpflichtung</b>	der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften bezogen auf Finanzverbindlichkeiten
<b>Ausschüttungsbeschränkung</b>	auf 25% der Jahresergebnisse
<b>Listing &amp; Reporting</b>	Neben der Beibehaltung des Listings der Anleihe ist das heutige Kapitalmarktreporting (u.a. Quartalsabschlüsse, Ad-hoc, etc.) beizubehalten
<b>Arm's Length Prinzip</b>	Auf Geschäftsvorfälle und Beschränkung für die Ausreichung von Darlehen und Garantien zu Gunsten Dritter
<b>Veräußerungsbeschränkung</b>	Verkauf von Vermögensgegenständen ist im Sinne der Gläubiger reglementiert
<b>Garantien</b>	Der wesentlichen operativen Tochtergesellschaften in Deutschland; dadurch strukturelle Annäherung der Gläubigerposition an operative Einheiten

Ab dem 01.11.2022 stieg die Verzinsung der Anleihe 2018/2023 um 0,5%-Punkte auf **6,5% p.a.** Grund ist eine Eigenkapitalquote von weniger als 15% zum Stichtag 30.06.2022 (Gemäß Ziffer 2.2 der Anleihebedingungen).

## Unternehmensprofil

Die DEAG Deutsche Entertainment AG (DEAG) ist ein führendes Entertainment-Unternehmen in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG an 20 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland und Dänemark vertreten. Die 1978 in Berlin gegründete Gesellschaft hat sich auf die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment, Arts+Exhibitions und das Ticketing fokussiert. Von den Konzerten über Tonträgerverkauf, Rechteverwertung, Sponsoring & Merchandising bis zum Ticketing, wird die gesamte Wertschöpfungskette abgedeckt. Hinzu kommen diverse Kooperationen und Aktivitäten wie das Management der Jahrhunderthalle in Frankfurt-Höchst, einer traditionellen Location für Veranstaltungen. Für mehr als 6.000 Konzerte und Events werden jährlich über 10 Mio. Tickets umgesetzt, zunehmend über die konzernerigen E-Commerce-Plattformen „myticket“ und „Gigantic Tickets“ und „tickets.ie“.

## DEAG: Kernmärkte



Quelle: Solventis Research

**DEAG: GuV (in Tsd. €)**

	2022	yoy	2023e	yoy	2024e	yoy	2025e	yoy
<b>Umsatz</b>	<b>324.801</b>	<b>258,2%</b>	<b>300.000</b>	<b>-7,6%</b>	<b>310.000</b>	<b>3,3%</b>	<b>325.500</b>	<b>5,0%</b>
Umsatzkosten	263.622	254,1%	235.000	-10,9%	242.833	3,3%	254.975	5,0%
<b>Bruttoergebnis v. Umsatz</b>	<b>61.179</b>	<b>276,9%</b>	<b>65.000</b>	<b>6,2%</b>	<b>67.167</b>	<b>3,3%</b>	<b>70.525</b>	<b>5,0%</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>18,84%</b>	<b>0,9 pp</b>	<b>21,67%</b>	<b>2,8 pp</b>	<b>21,67%</b>	<b>0,0 pp</b>	<b>21,67%</b>	<b>0,0 pp</b>
Vertriebskosten	24.091	149,2%	25.347	5,2%	25.649	1,2%	26.931	5,0%
Allgemeine Verwaltungskosten	30.444	61,6%	32.032	5,2%	32.413	1,2%	34.034	5,0%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	4.617	280,9%	4.858	5,2%	4.916	1,2%	5.161	5,0%
Sonstige betriebl. Erträge	17.903	-31,7%	18.837	5,2%	19.061	1,2%	20.014	5,0%
<b>EBITDA</b>	<b>30.884</b>	<b>42,9%</b>	<b>32.341</b>	<b>4,7%</b>	<b>33.991</b>	<b>5,1%</b>	<b>35.554</b>	<b>4,6%</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>9,51%</b>	<b>-14,3 pp</b>	<b>10,78%</b>	<b>1,3 pp</b>	<b>10,96%</b>	<b>0,2 pp</b>	<b>10,92%</b>	<b>-0,0 pp</b>
<b>EBIT</b>	<b>19.930</b>	<b>56,6%</b>	<b>21.600</b>	<b>8,4%</b>	<b>23.250</b>	<b>7,6%</b>	<b>24.413</b>	<b>5,0%</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>6,14%</b>	<b>-7,9 pp</b>	<b>7,20%</b>	<b>1,1 pp</b>	<b>7,50%</b>	<b>0,3 pp</b>	<b>7,50%</b>	<b>0,0 pp</b>
Ergebnis assoziierte Beteiligungen	-76	-49,3%	-76	0,0%	-76	0,0%	-76	0,0%
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-431	-58,2%	-431	0,0%	-431	0,0%	-431	0,0%
Zinserträge	265	197,8%	116	-56,3%	126	8,6%	133	6,0%
Zinsaufwand	5.342	6,9%	5.400	1,1%	5.300	-1,9%	5.200	-1,9%
Finanzergebnis	-5.964	-6,8%	-5.791	2,9%	-5.681	-1,9%	-5.574	-1,9%
<b>Ergebnis v. Ertragssteuern (EBT)</b>	<b>13.966</b>	<b>95,7%</b>	<b>15.809</b>	<b>13,2%</b>	<b>17.569</b>	<b>11,1%</b>	<b>18.839</b>	<b>7,2%</b>
EBT-Marge	4,30%	-3,6 pp	5,27%	1,0 pp	5,67%	0,4 pp	5,79%	0,1 pp
Steuern	4.064	14,7%	4.585	12,8%	4.919	7,3%	5.275	7,2%
Steuerquote	29,10%	-20,5 pp	29,00%	-0,1 pp	28,00%	-1,0 pp	28,00%	0,0 pp
<b>Ergebnis n. Steuern</b>	<b>9.902</b>	<b>175,4%</b>	<b>11.224</b>	<b>13,4%</b>	<b>12.649</b>	<b>12,7%</b>	<b>13.564</b>	<b>7,2%</b>
Anteile Dritter	4.678	246,3%	5.303	13,4%	5.976	12,7%	6.408	7,2%
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>5.224</b>	<b>132,7%</b>	<b>5.922</b>	<b>13,4%</b>	<b>6.673</b>	<b>12,7%</b>	<b>7.156</b>	<b>7,2%</b>
Anzahl Aktien (Mio.)	21,59	0,0%	21,59	0,0%	21,59	0,0%	21,59	0,0%
<b>Ergebnis n. Steuern je Aktie (EUR)</b>	<b>0,24</b>	<b>132,7%</b>	<b>0,27</b>	<b>13,4%</b>	<b>0,31</b>	<b>12,7%</b>	<b>0,33</b>	<b>7,2%</b>

Quelle: Solventis Research, DEAG Deutsche Entertainment AG

**DEAG: Bilanz (in Tsd. €)**

	2022	yoy	2023e	yoy	2024e	yoy	2025e	yoy
<b>Aktiva</b>								
Kassenbestand	74.780	-37,0%	74.722	-0,1%	84.506	13,1%	96.058	13,7%
Forderungen Lieferungen und Leistungen	17.806	33,9%	16.446	-7,6%	16.995	3,3%	17.844	5,0%
Vorräte	1.530	46,4%	1.413	-7,6%	1.460	3,3%	1.533	5,0%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.985	-36,0%	13.985	0,0%	13.985	0,0%	13.985	0,0%
Steuerforderungen	1.754	109,1%	1.754	0,0%	1.754	0,0%	1.754	0,0%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>126.069</b>	<b>-29,2%</b>	<b>133.320</b>	5,8%	<b>144.533</b>	8,4%	<b>158.299</b>	9,5%
Sachanlagen	11.520	64,2%	15.020	30,4%	18.520	23,3%	21.620	16,7%
Immaterielle Vermögenswerte	36.213	10,6%	36.213	0,0%	36.213	0,0%	36.213	0,0%
Firmenwerte	53.777	3,4%	53.777	0,0%	53.777	0,0%	53.777	0,0%
Finanzanlagen	7.858	103,4%	7.858	0,0%	7.858	0,0%	7.858	0,0%
Latente Steuern	950	-56,7%	950	0,0%	950	0,0%	950	0,0%
Leasing Nutzungsrechte	21.208	-6,7%	20.967	-1,1%	19.726	-5,9%	17.485	-11,4%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.854	-13,6%	8.854	0,0%	10.854	22,6%	10.854	0,0%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>140.380</b>	<b>7,3%</b>	<b>143.639</b>	2,3%	<b>147.898</b>	<b>3,0%</b>	<b>148.757</b>	<b>0,6%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>266.449</b>	<b>-13,7%</b>	<b>276.959</b>	3,9%	<b>292.431</b>	5,6%	<b>307.056</b>	5,0%
<b>Passiva</b>								
Gezeichnetes Kapital	21.587	0,0%	21.587	0,0%	21.587	0,0%	21.587	0,0%
Kapitalrücklage	32.520	0,0%	32.520	0,0%	32.520	0,0%	32.520	0,0%
Gewinnrücklagen	-32.813	12,9%	-26.891	18,0%	-20.218	24,8%	-16.300	19,4%
Kumuliertes übriges comprehensive income	1.890	-20,7%	1.890	0,0%	1.890	0,0%	5.128	171,3%
<b>Eigenkapital ohne Anteile Fremdbesitz</b>	<b>23.184</b>	<b>23,2%</b>	<b>29.106</b>	<b>25,5%</b>	<b>35.779</b>	<b>22,9%</b>	<b>42.935</b>	<b>20,0%</b>
Anteile in Fremdbesitz	15.301	39,6%	17.301	13,1%	20.301	17,3%	20.301	0,0%
<b>Eigenkapital mit Anteilen in Fremdbesitz</b>	<b>38.485</b>	<b>29,2%</b>	<b>46.407</b>	<b>20,6%</b>	<b>56.080</b>	<b>20,8%</b>	<b>63.236</b>	<b>12,8%</b>
<b>Langfristige Schulden</b>								
Übrige Rückstellungen	722	9,1%	667	-7,6%	689	3,3%	724	5,0%
Finanzverbindlichkeiten	11.466	-37,8%	11.466	0,0%	11.466	0,0%	11.466	0,0%
langfristige Leasingverbindlichkeiten	18.745	-7,6%	16.504	-12,0%	14.263	-13,6%	12.022	-15,7%
Steuerverbindlichkeiten/Latente Steuern	8.703	6,5%	8.038	-7,6%	8.306	3,3%	8.722	5,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	7.841	-11,1%	7.242	-7,6%	7.484	3,3%	7.858	5,0%
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>47.477</b>	<b>-41,1%</b>	<b>43.918</b>	<b>-7,5%</b>	<b>42.208</b>	<b>-3,9%</b>	<b>40.791</b>	<b>-3,4%</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>								
Übrige Rückstellungen	22.112	6,8%	20.424	-7,6%	21.104	3,3%	22.160	5,0%
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	46.766	97,2%	43.195	-7,6%	44.635	3,3%	46.867	5,0%
Finanzverbindlichkeiten	24.602	362,6%	24.602	0,0%	24.602	0,0%	24.602	0,0%
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11.805	126,4%	11.805	0,0%	11.805	0,0%	11.805	0,0%
Steuerverbindlichkeiten	4.485	66,3%	4.143	-7,6%	4.281	3,3%	4.495	5,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	8.084	-43,9%	7.467	-7,6%	7.716	3,3%	8.101	5,0%
Vertragsverbindlichkeiten	62.633	-50,4%	75.000	19,7%	80.000	6,7%	85.000	6,3%
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>180.487</b>	<b>-9,0%</b>	<b>186.635</b>	<b>3,4%</b>	<b>194.143</b>	<b>4,0%</b>	<b>203.029</b>	<b>4,6%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>266.449</b>	<b>-13,7%</b>	<b>276.959</b>	3,9%	<b>292.431</b>	5,6%	<b>307.056</b>	5,0%

Quelle: Solventis Research, DEAG Deutsche Entertainment AG

## Haftungserklärung (Disclaimer) und Pflichtangaben nach Art. 20 Verordnung EU Nr. 596/2014 und Delegierte Verordnung EU 2016/958 einschließlich über mögliche Interessenkonflikte (Disclosures)

Die nachfolgenden Erläuterungen informieren den Leser über die gesetzlichen Vorgaben, die bei der Erstellung von Finanzanalysen zu beachten sind.

### 1. Haftungserklärung

Bei Erstellung dieser Analyse haben wir uns die tatsächlichen Angaben aus uns zur Verfügung stehenden, allgemein als zuverlässig angesehenen Quellen verschafft. Wir können keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen erheben. Die auf diesen tatsächlichen Angaben beruhenden Einschätzungen unsererseits stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse dar. Nachträgliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden. Eine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit dieser Analyse können wir nicht übernehmen. Die Studie stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Aktien des Emittenten zu erwerben. Diese Analyse ersetzt keinesfalls die anleger- und objektgerechte Beratung. Wir können nicht überprüfen, ob sich die Empfehlungen mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und Zielen decken. Für eine anleger- und objektgerechte Beratung empfehlen wir Ihnen, einen Anlageberater aufzusuchen. Eine Analyse-Publikation kann und soll ein für eine Investition erforderliches Wertpapierprospekt und/oder eine fachkundige Anlageberatung keinesfalls ersetzen. Sie kann daher nicht alleinige Grundlage für die Entscheidung über eine Investition sein.

Urheberrecht an der Analyse wird vorbehalten, Nachdruck ist nur mit unserer Zustimmung zulässig.

### 2. Pflichtangaben

- a) Abschluss der Erstellung: **09.05.2023, 10:00 Uhr**, erstmalige Veröffentlichung: **09.05.2023, 11:00 Uhr**
- b) Zeitliche Bedingungen vorgesehener Aktualisierungen: quartalsweise.
- c) Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt/M.
- d) Vorangegangene Analysen: Es sind keine Analysen in dem Zeitraum von 12 Monaten vor Veröffentlichung dieser Analyse veröffentlicht worden, die eine von dieser Analyse abweichende Empfehlung für eine bestimmte Anlageentscheidung enthalten.
- e) Die Analyse ist vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten ohne Empfehlung zugänglich gemacht worden und ist danach ohne Empfehlungsänderung inhaltlich nicht wesentlich geändert worden.
- f) Alle in der Analyse angegebenen Kurse und Kursverläufe beruhen auf den Schlusskursen zu dem hierfür angegebenen Datum und Zeit, soweit zu den Kursen und Kursverläufen keine anderweitigen Angaben gemacht werden.
- g) Die Analyse wird allen daran interessierten Personen zeitgleich bereitgestellt.

### 3. Disclosures

#### Übersicht über unsere Empfehlungen für die Anleihe des Emittenten in den vergangenen 12 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Ersteller	Einschätzung	Marktpreis zum Veröffentlichungsdatum	Dauer der Gültigkeit
19.10.2022	Ulf van Lengerich	Attraktiv	101,0%	12 Monate
22.12.2022	Ulf van Lengerich	Attraktiv	101,0%	12 Monate

#### Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus:

Empfehlungsübersicht Research-Reports (01.04.22 - 31.03.23)		in %	Auftragsresearch	in %
Kaufen	60	95,2%	51	81,0%
Halten	3	4,8%	3	4,8%
Verkaufen	0	0,0%	0	0,0%
Insgesamt	63	100,0%	54	85,7%

Weder die Solventis Beteiligungen GmbH, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen, noch eine bei der Erstellung mitwirkende Person (noch deren mit ihr eng verbundenen Personen), noch eine zu der Analyse vor Weitergabe Zugang habende oder haben könnende (sofern bei/von genanntem Unternehmen beschäftigte/beauftragte) Person

1. ist in Besitz einer Nettoverkaufs- oder Nettokaufposition von über 0,5% des Finanzinstruments.
2. sind am gezeichneten Kapital des Emittenten mit mindestens 5 Prozent beteiligt.
3. waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend.
4. waren Marketmaker oder Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.
5. haben mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitt A und B der Richtlinie 2014/65/EU getroffen, die innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate gültig war oder in diesem Zeitraum eine Leistung oder ein Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung gegeben war.

Die Solventis Beteiligungen GmbH

1. hat mit dem Emittenten, der selbst oder dessen Finanzinstrumente Gegenstand der Analyse sind, eine Vereinbarung zu der Erstellung der Analyse getroffen.

Sonstige Beziehungen und Umstände, bei denen damit gerechnet werden kann, dass sie die Objektivität der Analyse beeinträchtigen, sind für die Solventis Beteiligungen GmbH betreffend ihr und den oben genannten Personen nicht kenntlich.

#### **4. Erstellung und Verbreitung**

a) Verantwortung für die Erstellung und Verbreitung

Solventis Beteiligungen GmbH, Am Rosengarten 4, 55131 Mainz

Sitz: Mainz; HRB 47135, Amtsgericht Mainz; Geschäftsführer: Joachim Schmitt, Klaus Schlote, Dennis Watz.

b) Ersteller

Ulf van Lengerich, Senior-Analyst

#### **5. Erläuterung der Einschätzung der Solventis Beteiligungen GmbH / der zugrunde gelegten Annahmen**

Maßgebend für die Einschätzung zu einem Emittenten ist, ob sich seine Anleihen nach der Einschätzung des Erstellers in den folgenden 12 Monaten (Geltungszeitraum) besser, schlechter oder im Gleichschritt mit den Anleihen vergleichbarer Emittenten bewegen können

- attraktiv: Die Anleihe ist „Attraktiv“, wenn das Chancen/Risiko-Verhältnis nach Einschätzung der Solventis Beteiligungen GmbH über dem Marktdurchschnitt liegt.
- neutral: Die Anleihe ist „Neutral“, wenn das Chancen/Risiko-Verhältnis nach Einschätzung der Solventis Beteiligungen GmbH dem Marktdurchschnitt entspricht.
- unattraktiv: Die Anleihe ist „Unattraktiv“, wenn das Chancen/Risiko-Verhältnis nach Einschätzung der Solventis Beteiligungen GmbH unter dem Marktdurchschnitt liegt.

Unabhängig von der vorgenommenen Einschätzung bestehen nach der Empfindlichkeitsanalyse deutliche Risiken aufgrund einer Änderung der zugrunde gelegten Annahmen. Zu den Risiken gehören unvorhergesehene Änderungen im Hinblick auf den Wettbewerbsdruck, bei der Nachfrage nach den Produkten eines Emittenten und bei der Angebotssituation für produktionsnotwendige Materialien, sowie der Nichteintritt der unterstellten Entwicklung. Solche Schwankungen können sich durch Veränderungen technologischer Art, Veränderungen der Konjunktur, Rechts- und Währungskursänderungen ergeben. Diese Erörterung von Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

#### **6. Wesentliche Informationsquellen**

In- und ausländische Medien wie Informationsdienste (z.B. VWD, Refinitiv u. a.), Wirtschaftspresse (z. B. Börsen-Zeitung, Handelsblatt, FAZ, Wallstreet Journal, Financial Times u. a.), Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, das Internet sowie Veröffentlichungen, Angaben und Informationen der analysierten Emittenten.

#### **7. Zusammenfassung der Bewertungsgrundlagen und Methoden**

Anlageempfehlungen zu Emittenten und diesen Instrumenten können auf Basis einer oder mehrerer Analyseansätze entwickelt werden. In der Fundamentalanalyse werden mit Finanzmarkt-Modellen, dem Knowhow und den Erfahrungen der Analysten sowie unter Berücksichtigung weiterer qualitativer Faktoren Prognosen für die Veränderung von Zinssätzen erstellt. Bei der Analyse eines Emittenten werden Prognosen für seine Bonitätsentwicklung und daraus abgeleitet Prognosen für die Kurs-, Rendite- oder Spreadentwicklungen der von ihm begebenen Schuldtitel erstellt. Diese Prognosen werden mit dem aktuellen Marktumfeld und den erkennbaren Erwartungen des relevanten Marktes verglichen, um daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Im Peergroup-Vergleich wird mit statistischen Verfahren ermittelt, ob eine Anleihe oder eine Gruppe von Anleihen im Vergleich zu ihrer eigenen Historie oder zu einer Gruppe vergleichbarer Anleihen als billig oder teuer einzustufen ist. Aus dem Abgleich zwischen aktuellen Kursen und Prognosen werden gegebenenfalls Handlungsempfehlungen entwickelt.

#### **8. Interne organisatorische und regulative Vorkehrungen zur Prävention oder Behandlung von Interessenkonflikten**

Mitarbeiter der Solventis Beteiligungen GmbH, die mit der Erstellung und/oder Darbietung von Finanzanalysen befasst sind und Personen, die zur Analyse vor Weitergabe Zugang haben oder haben können, unterliegen den internen Compliance-Regelungen. Die internen Compliance-Regelungen entsprechen den Vorschriften von § 85 WpHG iVm. Art. 37 Delegierte Verordnung EU 2017/565. Dies beinhaltet insbesondere Geschäftsverbote, Informationsschranken, Regeln für Zuwendungen Dritter und zur Vergütung der Mitarbeiter. Die Vergütung der an der Erstellung der Analyse beteiligten Mitarbeiter ist nicht an Geschäfte oder Dienstleistungen nach Anhang I Abschnitt A und B Richtlinie 2014/65/EU oder Handelsgebühren der Solventis Beteiligungen GmbH oder verbundener Unternehmen gebunden.

#### **9. Adressaten**

Analysen der Solventis Beteiligungen GmbH richten sich an Geeignete Gegenparteien sowie professionelle Kunden. Sie sind daher nicht geeignet, an Privatkunden weitergegeben zu werden, es sei denn, (i) eine Finanzanalyse wurde von der Solventis Beteiligungen GmbH ausdrücklich als auch für Privatkunden geeignet bezeichnet oder (ii) ihre ordnungsgemäße Weitergabe erfolgt durch ein in einem Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz zugelassenes Wertpapierdienstleistungsunternehmen an Privatkunden, die nachweisbar über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die relevanten Risiken der jeweiligen Anlageempfehlungen verstehen und bewerten zu können. Analysen werden für die Weitergabe an die vorgenannten Adressaten in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz freigegeben.

**Mit Annahme der Analyse akzeptiert der Empfänger die Verbindlichkeit der vorstehenden Beschränkungen.**